

# PRESSEMITTEILUNG

Eggenfelden, 4. Dezember 2025

## „Ein Herzstück der Patientenversorgung“

### Christian Thiel zum Chefarzt für das Notaufnahmезentrum der Rottal-Inn Kliniken berufen

**Eggenfelden.** Das Notaufnahmезentrum der Rottal-Inn-Klinik in Eggenfelden hat einen neuen Chefarzt: Christian Thiel übernimmt die Leitung einer Abteilung, die für die medizinische Versorgung im Landkreis Rottal-Inn von zentraler Bedeutung ist. Klinikvorstand Robert Koch spricht von einer „wichtigen Personalentscheidung, die den Standort nachhaltig stärken wird“.

Thiel ist in medizinischen Fachkreisen kein Unbekannter. Zwölf Jahre lang leitete er die Notaufnahme des Klinikums St. Elisabeth in Straubing und gestaltete dort maßgeblich deren Weiterentwicklung. Insgesamt 13 Jahre war er zuvor in der Anästhesie in Straubing und Deggendorf tätig. Seit vielen Jahren gehört auch der Rettungsdienst zu seinem Alltag: Er war an mehreren Standorten als Notarzt im Einsatz und sechs Jahre lang Ärztlicher Leiter Rettungsdienst im Bereich Straubing.

Eine besondere Verbindung hat Thiel zur Luftrettung. Rund fünfzehn Jahre war er am ADAC-Rettungshubschrauber „Christoph 15“ tätig, den er zeitweise ärztlich leitete. Der Luftrettung ist er bis heute eng verbunden – unter anderem als Trainer im Crew-Ressource-Management für Rettungshubschrauberbesatzungen in ganz Deutschland. „Das ist mein großes Steckenpferd“, sagt er selbst.

Trotz seiner intensiven beruflichen Tätigkeit ist ihm die Familie wichtig. Der verheiratete Vater zweier erwachsener Kinder entspannt in seiner Freizeit beim Fliegen mit seinem Privatflugzeug oder als Schlagzeuger in der Stadtkapelle Straubing.

#### Rottal-Inn Kliniken KU

Simonsöder Allee 20 | 84307 Eggenfelden

#### Pressekontakt:

Vorstände: Robert Koch / Florian Pletz | Telefon: 08721/983-2102

email: [geschaeftsfuehrung@rottalinnkliniken.de](mailto:geschaeftsfuehrung@rottalinnkliniken.de)



Für seine neue Aufgabe in Eggenfelden bringt er klare Vorstellungen mit. Wichtig sei ihm, die Notaufnahme als „Herzstück zwischen ambulanter und stationärer Versorgung“ weiterzuentwickeln. Steigende Patientenzahlen, komplexere Krankheitsbilder und die zunehmende Zahl unspezifischer Beschwerden stellen Notaufnahmen deutschlandweit vor große Herausforderungen. „Wir benötigen breite medizinische Expertise rund um die Uhr. Gleichzeitig müssen wir die Abläufe so gestalten, dass Patientinnen und Patienten schnell und zielgerichtet die richtige Versorgung erhalten“, so der neue Chefarzt.

Eine enge Abstimmung mit dem Rettungsdienst und klare Entscheidungswege gehören für Thiel zu den wichtigsten Bausteinen einer modernen Notfallversorgung. Ebenso wichtig ist ihm der Kontakt zu den Haus- und Fachärzten vor Ort: „Eine Notaufnahme kann nur dann wirklich gut arbeiten, wenn der Austausch mit dem ambulanten Bereich stimmt. Ich freue mich deshalb schon sehr auf den Dialog mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen“.

Vorgestellt hat sich der neue Chefarzt mittlerweile bereits bei Vertretern der Integrierten Leitstelle, beim ärztlichen Kreisverband und beim BRK-Kreisverband Rottal-Inn. Klinikvorstand Robert Koch unterstrich nach diesem Gespräch: „Wir freuen uns, mit Thiel einen fachlich und menschlich sehr kompetenten Mediziner für eine wichtige Position an den Rottal-Inn Kliniken gewonnen zu haben, denn das Notaufnahmezentrum war und ist eine der Visitenkarten unserer Kliniken“. Robert Koch bekräftigte außerdem seine Wertschätzung für das langjährige Engagement des Leitenden Arztes, Hans-Peter Kronawitter, hob die gemeisterten Herausforderungen z.B. in Zeiten der Pandemie hervor, und unterstrich: „Wir schätzen Ihre Expertise und werden diese auch weiterhin gerne nutzen.“



Von li.: Stv. Kreisgeschäftsführer, Leitung Rettungsdienst Johann Haider, Vorstand Florian Pletz, Ärztlicher Direktor Dr. Klaus Kienle, Chefarzt Notaufnahmezentrum Christian Thiel, Stv. Leitstellenleitung ILS Fabian Schumann, Pflegedirektorin Maria-Theresia Linner, Leitender Arzt Notaufnahmezentrum Hans-Peter Kronawitter, Vorstandssprecher Robert Koch und Dr. Leopold Durner als Vorsitzender vom Ärztlichen Kreisverband Rottal-Inn konnten bereits erste Gespräche beim „Kennenlerntermin“ führen.

Foto: Rottal-Inn Kliniken KU